

reformiert. lokal

Kirchenkreis zehn

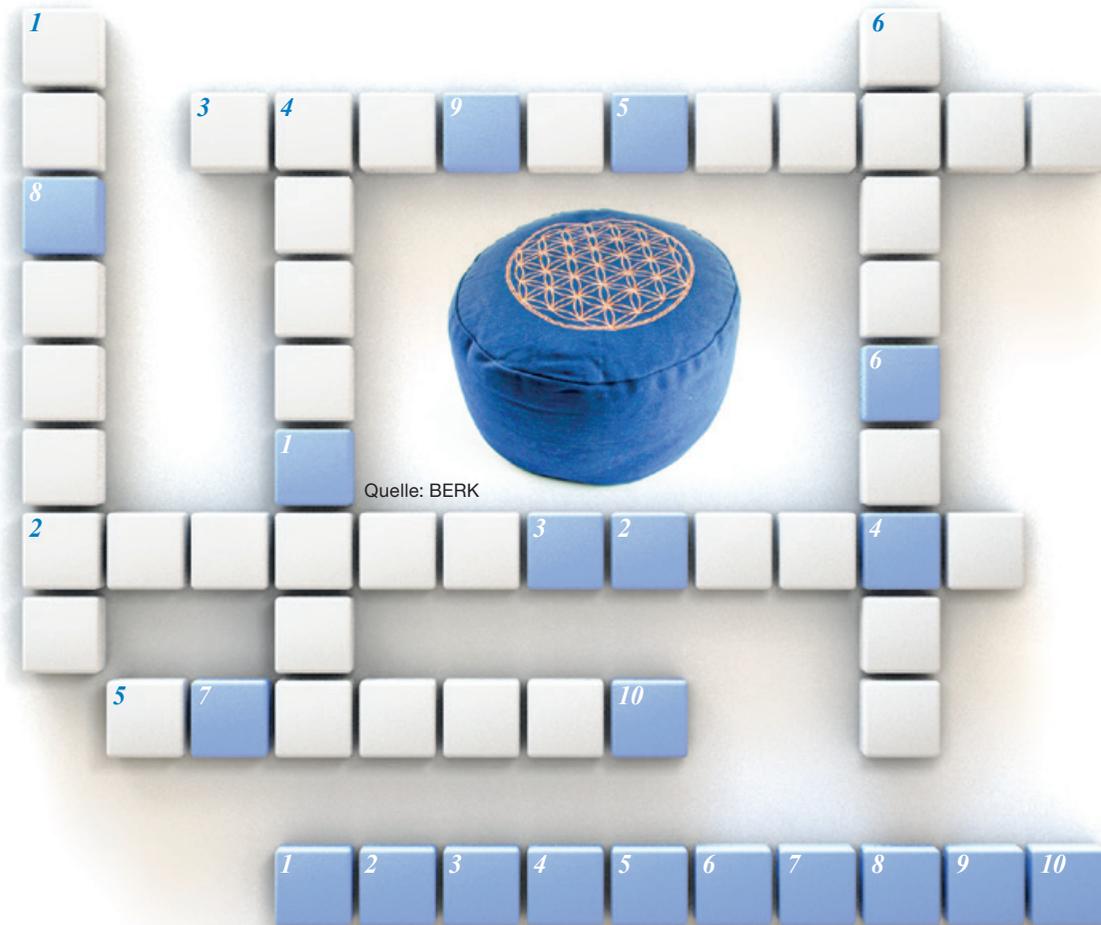
www.kirchenkreis10.ch

Höngg

Oberengstringen

Wipkingen West





Quelle: BERK

KREUZWORTRÄTSEL

Knobeln Sie mit!

Das Gewinnrätsel für Sie: Schmökern Sie in den Beiträgen in dieser Ausgabe. Dort finden Sie wertvolle Hinweise, die Sie zum Lösungswort führen. Viel Vergnügen! Unter den richtigen Antworten verlosen wir ein Meditationskissen für entspannende Auszeiten vom Alltag und Momente der Stille.

Rätselfragen:

1 Wie heisst der Präsident des Kirchgemeindeparkaments mit Vornamen?

2 Welche Funktion hat die Editorialverfasserin in der Kirchenpflege?

3 Was will die Kirchgemeinde mit dem Corona-Batzen leisten?

4 Wofür steht das Oe in der Abkürzung «OeME»?

5 Was findet man, wenn man dem QR-Code auf Seite drei folgt?

6 Auf welcher Art Papier ist das reformiert.lokal gedruckt?

Die Gewinnerin oder der Gewinner wird schriftlich benachrichtigt. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen, über die Verlosung wird keine Korrespondenz geführt. Eine Barauszahlung ist nicht möglich.

Senden Sie uns Ihre Lösung unter Angabe Ihrer Adresse bis am 22. Juli an: redaktion@reformiert-zuerich.ch oder an: Evangelisch-reformierte Kirchgemeinde Zürich, Geschäftsstelle, Wettbewerb reformiert.lokal, Stauffacherstrasse 8, 8004 Zürich

Lösung des letzten Rätsels: Wir haben den Begriff «Barmherzigkeit» gesucht.

TITELSEITE

Das Kirchgemeindeparkament mit seinen 45 Mitgliedern tagt sechsmal jährlich, um das kirchliche Leben zu gestalten.

Quelle: Prizilla Medrano

Veranstaltungen

So, 27. Juni, 17h

Orgelkonzert

«All Improvviso – Ex Tempore»

Kirchenmusikerin Sofija Grgur
Anmeldung: 044 321 60 70
Kirche Saatlén

So, 4.–18. Juli

Mo–Fr, 10–16h

So, 9–10h und ab 11h

Ausstellung «75 Jahre HEKS»

Markuskirche, Seebach

So, 11. Juli, 9.30h

Gottesdienst im Zoo

Pfrn. Sara Kocher
Pfrn. Chatrina Gaudenz
Musik und Begrüssungsgetränk
Restaurant Altes Klösterli
Klosterweg 36

So, 11. Juli, 9.30h

Online-Gottesdienst

Übertragung auf Tele Züri

▶ Auf unserem YouTube-Kanal jederzeit abrufbar

So, 25. Juli, 9.30h

Online-Jazzgottesdienst

Pfr. Martin Scheidegger
Kirchenkreis neun
Übertragung auf Tele Züri

▶ Auf unserem YouTube-Kanal jederzeit abrufbar

ERFREULICHE

ERLEICHTERUNGEN

Die Corona-Situation entspannt sich erfreulicherweise stetig. So hat der Bundesrat per 31. Mai weitere Lockerungsmassnahmen beschlossen. Diese guten Nachrichten bringen endlich wieder mehr Leben in unsere Kirchgemeinde. Schön ist, dass noch mal mehr Menschen zusammenkommen und gemeinsam Gottesdienst feiern oder an Veranstaltungen teilnehmen können. Drinnen sind bis zu hundert Personen erlaubt. Für Veranstaltungen wie Konzerte oder Filmvorführungen, die draussen stattfinden, dürfen sogar dreihundert Menschen dabei sein. Auch Chöre dürfen neu draussen wieder vor Publikum singen. Zudem darf wieder für das leibliche Wohl gesorgt werden: Dabei gelten die gleichen Regeln wie für Gastrobetriebe.

IMPRESSUM

reformiert.lokal erscheint monatlich als Beilage der Zeitung reformiert

DRUCK

Schellenberg Druck AG
Schützenhausstrasse 5
8330 Pfäffikon ZH

REDAKTIONSKOMMISSION

Michael Braunschweig, Hanna Kandal-Stierstadt, Jutta Lang, Katrin Zhang
redaktion@reformiert-zuerich.ch

REDAKTION

KIRCHENKREIS ZEHN
Pfr. Matthias Reuter
Layout: Bernhard Gravenkamp

HERAUSGEBERIN

Evangelisch-reformierte Kirchgemeinde Zürich

PAPIER

Refutura, 100% Altpapier
100% CO₂-neutral

PRODUKTION

Redaktion: Textbüro Konrad
Layout: stART GmbH



Annelies Hegnauer. Quelle: Lukas Bärlocher

Früher war alles viel einfacher, die Wege kürzer und unkomplizierter – das höre ich oft und gelegentlich teile ich diese Meinung. Die Aufgabe als Präsidentin der Kirchgemeinde Schwamendingen war überschaubarer. Im Vordergrund stand das Gespräch. Probleme wurden bilateral geklärt. An der Kirchgemeindeversammlung folgten die ein bis zwei Prozent der Gemeindeglieder als Legislative in der Regel vertrauensvoll den Anträgen der Kirchenpflege als Exekutive.

Heute ist die Aufgabe viel komplexer, aber auch spannender geworden. Das Parlament löst die Kirchgemeindeversammlungen als Legislative ab. Die Parlamentarierinnen und Parlamentarier setzen sich vertieft mit der Entwicklung der Kirchgemeinde auseinander. Die verfügbaren Instrumente werden intensiv genutzt. An einer einzigen Parlamentsitzung waren fünf Vorstösse traktandiert: eine Interpellation, zwei Postulate, eine Anfrage und eine parlamentarische Initiative. Ich freue mich über das grosse Engagement des Parlaments für eine gedeihliche Entwicklung unserer Kirchgemeinde.

Viele von uns sind neu in ihrer Rolle. Es gilt, das Rollenbewusstsein zu schärfen und die unterschiedlichen Hüte, die wir tragen, nicht zu vermischen. Es soll sorgsam erwägt werden, was als vertraulich und intern eingestuft werden muss und

was für einen Diskurs in der Öffentlichkeit gedacht ist. Die Gesamtentwicklung soll vor partiellen Interessen stehen.

Es wird nie mehr so sein wie damals in der kleinen Kirchgemeinde Schwamendingen. Die Reform hat jedoch viele Vorteile, die noch nicht optimal zum Tragen kommen, weil wir noch stark mit den neuen Strukturen beschäftigt sind. Wir alle – Parlament, Kirchenpflege, Kommissionen, Konvente, Pfarrpersonen und Mitarbeitende – haben unabhängig von unserer Rolle das gleiche Ziel: eine blühende, erlebbare, urbane Kirchgemeinde, die für alle Menschen, die sie brauchen und an ihr partizipieren wollen, präsent ist und die das Evangelium in Wort und Tat auf zeitgemässe Art verkündet.

ANNELIES HEGNAUER
Präsidentin Kirchenpflege



**OFFENE STELLEN BEI DER
KIRCHGEMEINDE ZÜRICH**

Interessiert?

Dann besuchen Sie unsere Stellenbörse.

BEITRÄGE DER KIRCHGEMEINDE AN DRITTE

Gezielte Spendenvergabe

Die reformierte Kirchgemeinde Zürich hat letztes Jahr über eine Million Franken an kirchliche Entwicklungswerke gespendet. Durch die Einführung eines neuen Antragsverfahrens wird der Aufbau von langfristigen Partnerschaften gefördert.

Was wird eigentlich mit meinen Kirchensteuern so gemacht? Das haben Sie sich vielleicht auch schon gefragt. 2020 hat die reformierte Kirchgemeinde Zürich Beiträge von insgesamt rund 3,3 Millionen Franken an diakonische, kulturelle und in der Bildung tätige Institutionen sowie an Projekte vergeben. Davon ging eine Million Franken an die beiden kirchlichen Entwicklungswerke HEKS und «Brot für alle», einschliesslich Mission 21 und kleinere Werke.

Der gesamte Verteilschlüssel samt Kriterien wird derzeit überarbeitet – und dies nicht nur, weil sich die beiden reformierten Hilfswerke per 1. Januar 2022 zusammenschliessen werden. «Das Spendenmuster haben wir vom damaligen Stadtverband übernommen. Nun möchten wir es für die gesamte Kirchgemeinde auf eine neue Basis stellen», sagt Kirchenpflegerin Barbara Becker.

Für die zehn Kirchenkreise sind vor allem die OeME-Kredite – OeME steht für Oekumene, Mission, Entwicklungszusammenarbeit – relevant: Vom Budget erhalten sie jährlich einen Betrag in der Höhe von 30 000 Franken. Sie können autonom entscheiden, wie sie die Vergabung gestalten möchten. Dafür hat die Kirchenpflege ein neues Antragsverfahren eingeführt. Es wurde vom OeME-Netzwerk, das aus Vertreterinnen und Vertretern der Kirchenkreise besteht, entwickelt.

«Das neue Instrument verhilft zu einem aktiven, bewussten Prozess für die Verteilung der Mittel», freut sich Barbara Becker. 2021 haben die Kirchenkreise rund fünfzig Projekte ausgewählt – nationale wie auch internationale. Eines der kirchlichen Entwicklungswerke generell zu begünstigen, geht mit dem neuen Verfahren nicht mehr. Stattdessen sollen gezielt Projekte unterstützt werden. Denn: Sinn und Zweck der OeME-Kredite ist es, langfristige Partnerschaften aufzubauen, die in den Kirchenkreisen auch thematisch aufgegriffen werden – zum Beispiel indem man sie in Gottesdiensten vorstellt oder Besuchsreisen ins Zielland organisiert.

CORONA-BATZEN

Eine Million Franken Soforthilfe

Die reformierte Kirchgemeinde möchte Menschen, die in der Coronakrise durch alle Maschen fallen, schnell und unbürokratisch helfen. Sie plant, eine Million Franken Soforthilfe für Unterstützungsbedürftige bereitzustellen. Gesuche könnten über die Sozialdiakonie, die Pfarrpersonen, über Solidaria – ehemals Zürcher Stadtmission – und die Bahnhofskirche eingereicht werden. Der Antrag kommt bald ins Parlament.

NEUE ÖKUMENISCHE PLATTFORM

Kirchliche Vielfalt in Zürich

Die neue ökumenische Plattform «Kirchen in der Stadt Zürich» ist online. Sie vereint die Angebote der reformierten Kirchgemeinde Zürich, von Katholisch Stadt Zürich und der Christkatholischen Kirchgemeinde Zürich. Die drei staatlich anerkannten Kirchen arbeiten eng zusammen. Sie sorgen in der dynamischen Grossstadt gemeinsam für eine grosse kirchliche Vielfalt für alle Menschen.

Gelebte Debatte



Die Sitzungen, zu denen das Kirchgemeindepament sechsmal

Im Kirchgemeindepament macht Kirche Politik. Doch wie hitzig sind die Debatten im Parlament, wie vorausschbar die Entscheide? Und was läuft eigentlich hinter den Kulissen ab? Ein Einblick in die Arbeit des Kirchgemeindepaments.

In der Stadt Zürich sitzen 45 vom Volk gewählte Frauen und Männer im Kirchgemeindepament. Sie vertreten mindestens noch bis zum Ende ihrer Amtszeit im Mai 2022 die rund 75 000 Mitglieder der evangelisch-reformierten Kirchgemeinde der Stadt Zürich. Das Parlament tritt zusammen, um das kirchliche Leben zu gestalten – in anderen Kirchgemeinden ist dies die Aufgabe der Kirchgemeindeversammlung. Es tagt sechsmal jährlich und ähnelt auf vielen Ebenen einem säkularen Parlament – mit einem wichtigen Unterschied: Es gibt keine Parteien. Aussergewöhnlich für das Zürcher Kirchgemeindepament ist zudem, dass es auch nicht in Fraktionen aufgeteilt ist.





jährlich zusammenkommt, sind öffentlich. Quelle: Lukas Bärlocher

In einem Kirchenparlament setzen sich diese Fraktionen normalerweise aus unterschiedlichen religiösen Strömungen zusammen. Laut dem Parlamentspräsidenten Philippe Schultheiss war der Entscheid umstritten, in Zürich auf Fraktionen zu verzichten. Er ergänzt: «Bei der Debatte im letzten Jahr wurde in mehreren Voten gewünscht, dass diese Frage zu einem späteren Zeitpunkt noch einmal diskutiert wird.»

Agiler als ein säkulares Parlament.

Ganz nach dem Vorbild einer säkularen Gewaltentrennung hat die Kirchenpflege die Funktion einer Exekutive – und das Parlament die einer Legislative. Die 45 Frauen und Männer sind also die Gesetzesmacherinnen und -macher innerhalb der Kirchgemeinde. Sie genehmigen Kreditanträge, verabschieden den Steuerfuss, den Geschäftsbericht sowie die Jahresrechnung. Generell übt das Kirchgemeindeparlament die Oberaufsicht über Kirchenpflege und Verwaltung aus.

Alles langweilig, alles sehr vorhersehbar? «Mitnichten!», findet Parlamentssekretär Daniel Reuter. «Es gibt durchaus Debatten, und meiner Meinung nach ist ein Kirchgemeindeparlament agiler als ein säkulares Parlament, wo die Meinungen vorab in den Fraktionen gemacht werden.»

Feste und zeitlich befristete Kommissionen.

Viele der Parlamentsmitglieder sitzen in Kommissionen. Einige sind zentraler Bestandteil des Parlaments. Beispiele dafür sind die Rechnungs- und Geschäftsprüfungskommission oder die Spezialkommission Immobilien. Andere werden zeitlich befristet als Sachkommissionen für einzelne Geschäfte eingesetzt. So war es zum Beispiel beim Kreditantrag für das Kompetenzzentrum Demenz, der dieses Frühjahr verabschiedet wurde. Die Plätze in diesen Sachkommissionen werden unter den Parlamentsmitgliedern nach Interesse vergeben. Eine Kommission gibt zuhanden der anderen



Quelle: Philippe Schultheiss

«Wir alle teilen den Willen, das Wohl der Kirchgemeinde zu befördern.»

PHILIPPE SCHULTHEISS
Ratspräsident

Parlamentsmitglieder Abstimmungsempfehlungen ab. Zudem kann sie Änderungsanträge stellen. Die Kirchenpflege hat innerhalb des Kirchenparlaments ein Antragsrecht und ist mit beratender Stimme vertreten.

Kandidatur auch ohne Schweizer Pass möglich. Doch was sind das für Menschen, die sich um ein solches Amt bewerben? «Das Wort Vielfalt fasst die Zusammensetzung vielleicht am besten zusammen», sagt Ratspräsident Philippe Schultheiss. «Aber wir alle teilen den Willen, das Wohl der Kirchgemeinde zu befördern. Die Ansichten darüber, welcher Weg dazu der beste ist, gehen aber manchmal weit auseinander. Fast so wie bei der Auslegung von Texten aus der Bibel: Sie ist für uns alle die Referenz, aber es gibt selten nur eine gültige Sicht.»

Eine Kandidatur für einen Parlamentssitz steht grundsätzlich jedem und jeder offen. Insbesondere auch Kirchgemeindegliedern ohne Schweizer Pass. Philippe Schultheiss: «Bei den ersten Wahlen 2019 hat es nur ganz wenig echte Auswahl gegeben, denn nur in zwei Wahlkreisen haben mehr Personen kandidiert, als Sitze zu vergeben waren. Ich hoffe, dies ändert sich 2022. Ich lade deshalb alle neugierigen Kirchgemeindeglieder ein, sich eine Kandidatur zu überlegen.»

MIT KLEIN UND GROSS

Zeichen der Gemeinschaft



«Die Geschichte der Jünger von Emmaus» – ein Abendmahlsgottesdienst mit KLEIN und gross mit den Kindern vom Unti3.

Im Zentrum des Gottesdienstes stehen das gemeinsame Abendmahl und die österliche Erzählung der beiden Jünger auf dem Weg nach Emmaus, wo sie einen Unbekannten treffen. Erst am Abend beim gemeinsamen Mahl wird ihnen bewusst, dass es der auferstandene Christus ist.

Quelle: Kees de Kort,
Neukirchner Kinderbibel



Die Kinder des Unti3 bekommen in diesem feierlichen Rahmen ihre persönliche Bibel, die sie im weiteren Unterricht bis zur Konfirmation benutzen werden.

Der 4. Klass-Unterricht findet neu als Tageslager in den Sportferien 2022 statt. Informationen dazu im Gottesdienst.

Wir freuen uns, mit der Gemeinde und vielen Familien diese Gottesdienste in zwei Gruppen zu feiern!

Kinder des Unti3, Pfarrer Martin Günthardt, Theologiestudent Thomas Steininger, die Katechetinnen Rebekka Gantenbein und Brigitte Schenkel sowie Organist Robert Schmid

KIRCHE HÖNGG

Sonntag, 27. Juni

10 Uhr (Vorprobe 9.45 Uhr für die Gruppen 3a und 3c von Rebekka Gantenbein)

11.15 Uhr (Vorprobe 11 Uhr für die Gruppen 3b und 3d von Brigitte Schenkel)

SICH TREFFEN • ERLEBEN • AUSTAUSCHEN

Schiffahrt zur Insel Ufenau

Quelle: Roland zh via Wikipedia



Gemeinsam geniessen wir die umliegende Landschaft und ein gemütliches Beisammensein während der Schiffahrt zur Insel Ufenau, die grössere der beiden Inseln im Zürichsee. Die Insel ist ein Naturschutzgebiet und gehört seit dem Jahr 965 dem Kloster Einsiedeln. Die idyllische Ruhe auf der Insel lädt zum Verweilen ein. Gemeinsame Schiffahrt auf dem Zürichsee mit Mittagessen auf der Insel Ufenau. Kosten für Reise und Mittagessen zulasten der Teilnehmenden.

Teilnahmezahl beschränkt – **Anmeldung erforderlich bis 29. Juni.**

Auskunft und Anmeldung bei Sarah Müller, 044 244 10 78, sarah.mueller@reformiert-zuerich.ch

«Die Herbstzeitlosen» – ein Angebot für alle interessierten und alleinstehenden Personen.

TREFFPUNKT: MEIERHOFPLATZ HÖNGG

Mittwoch, 14. Juli, 9 Uhr

«Farbenspiel»: Eine Plattform für die



Bis anhin waren es die «Wegzeichen», zwölf Briefe über sechs Jahre verteilt, die jungen Eltern beim Start ins Familienleben Impulse zu religiöser Erziehung vermittelten. Nun übernimmt dies im digitalen Zeitalter www.farbenspiel.family, eine farbenfrohe Website, die von den Landeskirchen gemeinsam verantwortet wird.

So bunt wie es der Name verspricht, empfängt einen die fröhlich gestaltete Website von farbenspiel.family. Sie will sich bewusst in das Alltagsgeschehen junger Familien eingliedern, bedienerfreundlich – auch auf mobilen Geräten.

farbenspiel.family möchte die Familien zeitgemäss und mit vielfältigen Impulsen dazu ermutigen, die spirituelle Dimension im Lebensalltag gemeinsam zu entdecken, zur Sprache zu bringen und zu gestalten. Wer sich auf die Website begibt, findet sich in einem Kaleidoskop an Angeboten wieder, die zum Stöbern einladen. Liebevoll und von verschiedenen Seiten werden Facetten der

Familie



farbenspiel.family

neue Webseite für Familien

neue Webseite für Familien

Lebensform «Familie» ausgeleuchtet und vertieft. Aus unterschiedlichsten Familien kommen Stimmen zu Wort, welche aus ihrem Alltag mit Höhen und Tiefen berichten und wie sie Gott Platz in ihrer Familie einräumen. Über kleine Filmsequenzen, Lieder zum Anhören, Anleitungen zu Ritualen, freundliche Bilder sowie über Infotexte, Gebete und Segen können die Besucher und Besucherinnen der Website sich vertiefen, weiterbilden und inspirieren lassen.

Das hauptsächliche Zielpublikum von farbenspiel.family sind Eltern und Familien mit Kindern bis etwa acht Jahren. Die Website ist aber auch eine Edelsteingrube für Menschen, die sich auf irgendeine Weise im Bereich Kind und Familie engagieren.

Hineinklicken lohnt sich auf jeden Fall. In einer Familie müssen auch die Partner, die in der Bewältigung des Familienalltags mit kleinen Kindern sehr gefordert sind, immer wieder zueinander finden.

«Chili Con Gracias» – das perfekte Rezept, um nicht nur mit Kindern Dankbarkeit zu üben.»

MARKUS FÄSSLER

Quelle: farbenspiel.family

Ein inspirierendes und gutes Miteinander im Alltag zu leben, kann eine Herausforderung sein. Dazu gibt farbenspiel.family viele Tipps und praktische Anregungen, die sich leicht umsetzen lassen.

«Chili Con Gracias» – das perfekte Rezept, um mit Kindern Dankbarkeit zu üben. Kinder und Eltern legen als Abendritual für jedes gute Ereignis des vergangenen Tages eine Bohne in ein Glas. Am Ende eines Monats kochen sie daraus ein feines Chili und geniessen dies.

Mit farbenspiel.family wollen die Kirchen Familien inspirieren zur Gestaltung eines bewusst gelebten christlichen Alltags. Dazu gibt es neun Themenfelder: #spurensuche #gott #familienleben #alltagsrituale #feste #netzwerke #innehalten #abschiede #kirchenjahr. Ein Newsletter regt zum Nachdenken an und nimmt jedes Mal ein bestimmtes Thema auf.

Pfarrer Markus Fässler

UNTER FREIEM HIMMEL

Dorfplatzgottesdienst



Quelle: zVg

Traditionell feiern wir in Oberengstringen den Gottesdienst am letzten Sonntag vor den Sommerferien auf dem Dorfplatz und in ökumenischer Verbundenheit. Bei schlechtem Wetter findet der Gottesdienst in der reformierten Kirche statt.

Die Predigt und Liturgie wird von den Theologen Wolfgang Arnold und Jens Naske gehalten. Für Wolfgang Arnold wird es der letzte ökumenische Gottesdienst sein, da er altersbedingt Mitte August in den Ruhestand eintritt. So ist dieser Gottesdienst auch für viele Reformierte eine Möglichkeit, sich für die vielen Jahre des Engagements für die Ökumene bei Wolfgang Arnold zu bedanken.



Quelle: zVg

Musikalisch gestalten Annina und Dani Solimine mit Gesang, Gitarre und Swing den Gottesdienst. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich. Leider entfällt der anschliessende Imbiss wie schon im vergangenen Jahr.

KIRCHE OBERENGSTRINGEN

Sonntag, 11. Juli, 10 Uhr

KINDER UND FAMILIEN

Summerzyt im Sonnegg

Quelle: Markus Fässler



Das Familien- und Generationenhaus ist in der letzten Sommerferienwoche offen mit folgendem Programm:

kafi & zyt mit Gartenterrasse für alle Generationen im Sonnegg-Café

SonneggWiese für Kinder und Familien mit Spielbach, Sandhaufen, Wasser- und Sandspielsachen, Tonbausteinen sowie Strassenmalkreiden im Sonnegg-Garten

GschichteZyt für Kinder und Familien

Montag bis Freitag, je 15–15.30 Uhr

Verschiedene BastelAteliers für Kinder (mit Begleitperson)

im Sonnegg-Garten und Chinderhuus

Hüpfchile für Kinder mit Begleitperson
Mittwoch, 18. August, auf dem Chileplatz (mit Schlechtwettervariante)

Wir freuen uns auf die Begegnung und die Zeit mit Ihnen.

*Sozialdiakonin Claire-Lise Kraft-Illi,
Peter Kraft, Pfarrer Markus Fässler,
Eveline Fässler-Dangel und Team*

SONNEGG HÖNGG

Montag, 16., bis Freitag, 20. August,
14 bis 17.30 Uhr

MOMENT MAL

«Meine Seele, sag, warum so
trostlos, so unruhig in mir?
Setze auf Gott!
Ich werde ihm noch danken.»

(Psalm 42 nach Arnold Stadler)

*Ausgesucht
von Pfarrer Markus Fässler*

FÜR DEN KIRCHLICHEN UNTERRICHT UND FAMILIEN

pfefferstern

Der Kirchenkreis zehn führt für den kirchlichen Unterricht, vom Unti2 bis zur Konfirmation, und für das Singe mit de Chinde und den Kiki-Träff ab sofort die Online-Plattform Pfefferstern ein. Es ist ein innovatives Werkzeug, das ermöglicht, auf zeitgemässe Art mit Kindern, Jugendlichen, jungen Erwachsenen und ihren Eltern in engem Kontakt zu stehen und ihnen Angebote und Aktivitäten nahezubringen. Die Angebote werden publiziert, damit sich jedermann direkt eintragen und anmelden kann. Die Eltern und Familien werden direkt informiert.

Seit langem begleitet die Kirche Eltern, Grosseltern, Geschwister sowie Gottis und Göttis. Pfefferstern ermöglicht neben der Publikation von Events ebenfalls die Interaktion zwischen Teilnehmenden, Eltern, Verwandten und Bezugspersonen, um die Kinder und Jugendlichen gut begleiten zu können. So stellt Pfefferstern das Familien- und nähere Beziehungsnetz in «myClan» dar und zeigt den Eltern die Infos ihres Kindes sowie die vereinbarten Spielregeln auf dem Weg zur Konfirmation. Über Mail und SMS sind alle immer auf dem neusten Informationsstand und Kurznachrichten erinnern an nächste Events.

Pfefferstern wurde von der reformierten Kirche St. Gallen entwickelt. Der sichere Umgang mit den vertraulichen Daten ist zentral wichtig: Die wichtigen Datenschutzbestimmungen und -einstellungen sind eingebaut. Pfefferstern wurde durch «ipeak» in der Schweiz produziert und die Daten werden sicher in der Schweiz gehostet.



Link zu den Angeboten des Kirchenkreis zehn:

www.pfefferstern.ch/ch/zh/128

www.pfefferstern.ch

Detailinformationen und Anleitung:

www.kk10.ch/pfefferstern

www.pfefferstern.info

Auskünfte bei Pfarrer Markus Fässler

EIN TERMIN FÜR UNSERE FREIWILLIGEN

Begegnung und Austausch mit Musik

Anstelle der leider verschobenen Freiwilligenausflüge laden wir ein zu zwei musikalischen Leckerbissen. In Höngg spielt die Gruppe «Musique en Route» traditionelle Volksmusik aus Osteuropa, und in Oberengstringen tritt eine Swingformation (Annina Solimine, Gesang; Daniel Küffer, Saxofon und Bassklarinette; Dave Ruosch, Piano) auf. Wir hoffen, dass dann auch ein unbeschwertes Zusammensein bei einem Apéro möglich sein wird.

Ganz herzlich laden wir die Freiwilligen in unserem Kirchenkreis ein, auch wenn sie wegen der Corona-Einschränkungen nicht aktiv sein konnten. Wir zählen aber weiterhin auf ihr wertvolles Engagement und danken für Ihre Treue.

Eine Einladung wird an alle registrierten Freiwilligen verschickt.

Eine Anmeldung ist auch über die Website möglich: kk10.ch/freiwilligenanlass

Auskunft: *Martin Günthardt*

SONNEGG-GARTEN ODER KIRCHE HÖNGG

Freitag, 28. August, 17 und 19 Uhr

KIRCHGEMEINDEHAUS OBERENGSTRINGEN

Freitag, 4. September, 18.30 Uhr

WANDERGRUPPE 60PLUS HÖNGG

Weitere Auskünfte erfolgen bei der Anmeldung. Durchführung gemäss BAG-Corona-Massnahmen.

Wilchingen–Jestetten

Über Schaffhausen nach Wilchingen Dorf, Ankunft 9.37 Uhr. Nach dem Startkaffee wandern wir durchs Dorf und folgen dem Blauburgunder Lehrpfad. Durch die ausgedehnten Rebhänge ob dem Dorf zieht ein romantischer Pfad direkt bis Talsteighau. Gemächlich ansteigend gehts durch den Wald zum einsam gelegenen Restaurant Rossberghof (Mittagessen auf der schönen Terrasse). Anschliessend bummeln wir auf dem waldigen Höhenzug zur Wasenhütte und wandern der Landesgrenze entlang gemächlich abwärts nach Jestetten.

Route: Wilchingen Dorf–Rossberg–an der Grenze–Jestetten
Pass/ID erforderlich | Wanderzeit: 4 Stunden | Auf-/Abstieg: 300/280 Meter | Billette: Kollektiv Halbtax Fr. 25.– | Besammlung: 8.15 Uhr, Gruppentreffpunkt Zürich HB, Rückkehr: 17 Uhr
Anmeldung: Montag, 12. Juli, 20–21 Uhr, Dienstag, 13. Juli, 8–9 Uhr

MITTWOCH, 14. JULI

Claire Wanner, 044 340 21 81, oder Peter Surber, 044 371 40 91

Bergwanderung ab Preda

Ohne Startkaffee gehts ab Preda (ca. 9.45 Uhr) eine gute Dreiviertelstunde durch Lärchenwälder aufwärts zum Lai da Palpuegna (kurze Rast). Danach ca. zwei Stunden aufwärts zum Bergseelein Crap Alv (Mittagsrast mit Verpflegung aus dem Rucksack). Nach knapp einer Stunde Aufstieg wird der Pass Fuorcla Crap Alv erreicht. Die Aussicht über das Val Bever und zurück ins Albulatal ist grossartig. Ab hier folgt ein steiler, 90-minütiger Abstieg ins Val Bever. Nach weiteren 50 Minuten erreichen wir Spinas zum wohlverdienten Abschlusstrunk. Es ist eine ausgiebige und anstrengende, aber nicht

ausgesetzte Bergtour, die Kondition, gutes Schuhwerk und Trittsicherheit erfordert. Wanderstöcke sind empfohlen.

Route: Preda (Albulatal)–Lai da Palpuenga–Fuorcla Crap Alv–Spinas (Val Bever) | Wanderzeit: 6 Stunden | Auf-/Abstieg: 800/770 Meter
Billette: Zürich–Spinas mit Halbtax 70 Franken, Spartageskarten empfohlen | Besammlung: 6.25 Uhr, Gruppentreffpunkt Zürich HB, Rückkehr: 20.30 Uhr

Anmeldung: Montag, 19. Juli, 20–21 Uhr; Dienstag, 20. Juli, 8–9 Uhr

MITTWOCH, 21. JULI

Urs Eichenberger, 044 341 05 07, oder Claire Wanner, 044 340 21 81

Emmental–Entlebuch

Nach dem Startkaffee mit oder ohne die weltberühmte «Meränge» wandern wir ca. zweieinhalb Stunden auf breiten Wanderwegen durch Wald und Wiesen sanft aufwärts nach Salwideli (Verpflegung im Berggasthaus). Die Aussicht auf die Felswände des Hohgant und der Schratzenfluh ist eindrücklich. Danach folgt ein flacher Weg durch Feuchtgebiete Richtung Rossweid und der Abstieg durch ein Waldtobel nach Sörenberg. Alternativ gibt es hier eine Seilbahn.

Route: Kemmeribodenbad, Emmental–Salwideli–Sörenberg im Entlebuch | Wanderzeit: gut 4 Stunden | Auf-/Abstieg: 550/380 Meter
Billette: Kollektiv Halbtax, Fr. 40.– | Besammlung: 7.50 Uhr, Gruppentreffpunkt Zürich HB, Rückkehr: 19 Uhr
Anmeldung: Montag, 26. Juli, 20–21 Uhr; Dienstag, 27. Juli, 8–9 Uhr

MITTWOCH, 28. JULI

Urs Eichenberger 044 341 05 07 oder Sepp Schlepfer, 044 491 41 78

WANDERGRUPPE 60PLUS OBERENGSTRINGEN

Goldau–Goldseeli–Steinen

Wir starten die Wanderung im Goldauer Bergsturzgebiet. Durch geschützte Riedlandschaften, mit Pause am Goldseeli, erreichen wir Lauerz, wo wir im Gasthof Bauernhof das Mittagessen einnehmen. Am Nachmittag wechseln wir die Talseite und steigen kurz steil aufwärts in den Wald. Oberhalb der Bahnlinie wandern wir zur Bahnstation Steinen.

Route: Goldau–Goldseeli–Lauerz–Steinen
Anforderung: Kategorie ++ | Wanderzeit: 3 Stunden 15 Minuten
Auf-/Abstieg: 220/250 Meter
Billett: Kollektivbillett ab Zürich HB wird von der Wanderleitung besorgt (Fr. 18.70). Billett bis Zürich HB bitte selbst lösen.
Besammlung: 8.20 Uhr Bushaltestelle OE Zentrum, Richtung Altstetten | Rückkehr: 18 Uhr in Oberengstringen

FREITAG, 2. JULI

Anmeldung bis Mittwoch, 30. Juni, 12 Uhr
an Brigitte Buff, 076 507 62 85

Im Schwarzbubenland

Wunderschöne Ganztageswanderung im äussersten Zipfel der Schweiz. Nach einem Kaffee mit Gipfeli in Aesch (BL) geht es drei Stunden und ca. 550 m hinauf via den Blattenpass. Dort wandern wir weiter an der riesigen Sitzbank vorbei nach Bergmatten ins Restaurant. Nach dem Mittagessen geht es zwei Stunden und ca. 300 m hinunter durch den Chälengraben und dann vorbei an der Ritterburg Rotberg zum Kloster Mariastein – unserem Ziel.

Route: Von der Birs ins Schwarzbubenland
Anforderung: Kategorie +++ | Wanderzeit: 4 Stunden 30 Minuten (13 Kilometer) | Auf-/Abstieg: 550/300 Meter | Billett: Kollektivbillett ab Oberengstringen wird von der Wanderleitung besorgt (ca. Fr. 29.–, Halbtax) | Besammlung: 6.50 Uhr Bushaltestelle OE Zentrum, Richtung Altstetten | Rückkehr: 18.54 Uhr in Oberengstringen

FREITAG, 23. JULI 2021

Anmeldung bis Mittwoch, 21. Juli, 12 Uhr
an Gisela Schwaller, 079 780 52 29

Gottesdienste

So, 27. Juni, 10h
Gottesdienst für Klein und Gross
 mit Chilekafi und Saftapéro
 Kirche Oberengstringen
 Unti4-Kinder, Markus Fässler und Tanja Loepfe

So, 27. Juni, 10h und 11.15h
Abendmahlsgottesdienst mit KLEIN und gross
 mit Apéro
 Kirche Höngg
 Unti3-Kinder, Martin Günthardt, Rebekka Gantenbein und Brigitte-Schenkel

So, 4. Juli, 10h
Gottesdienst
 mit Chilekafi
 Kirche Höngg
 Martin Günthardt

So, 4. Juli, 10h
Gottesdienst
 mit Chilekafi
 Kirche Oberengstringen
 Markus Fässler

So, 4. Juli, 10h
Taufeier am Wasser
 An der Limmat,
 Fischerweg, Höhe ARA
 Nathalie Dürmüller

So, 11. Juli, 10h
Ökumenischer Dorfplatzgottesdienst
 Kirche Oberengstringen
 Jens Naske

So, 11. Juli, 10h
Gottesdienst mit viel Singen
 mit Chilekafi
 Kirche Höngg
 Peter Aregger, Matthias Reuter

So, 11. Juli, 11.30h
Taufeier um Halbwölfl
 Kirche Höngg
 Markus Fässler

So, 18. Juli, 10h
Sommertagesdienst 1
 mit Apéro
 Kirche Höngg
 Markus Fässler

So, 25. Juli, 10h
Sommertagesdienst 2
 mit Chilekafi
 Kirche Oberengstringen
 Anne-Marie Müller

So, 1. August, 10h
Sommertagesdienst 3
 mit jazzigen Klängen
 Mittagessen
 KGH Höngg
 Predigt: Yvonne Meitner
 Liturgie und Taufe: Martin Günthardt

**IN ALTERS-
 INSTITUTIONEN**

**Anlässe in den
 Heimen sind aktuell
 nicht öffentlich**

Di, 29. Juni, 16.30h
Stunde des Gemüts
 Alterswohnheim Riedhof
 Matthias Braun

Sa, 3. Juli, 9h
Gottesdienst
 Alterszentrum Sydefädeli
 Yvonne Meitner

Sa, 3. Juli, 10.15h
Gottesdienst
 Alterszentrum Trotte
 Yvonne Meitner

So, 4. Juli, 10h
Gottesdienst
 Alterswohnheim Riedhof
 Yvonne Meitner

Mi, 7. Juli, 9.30h
Gottesdienst
 Seniorenzentrum
 Im Morgen
 Jens Naske

Mi, 7. Juli, 9.45h
Andacht
 Hauserstiftung
 Pia Förly

Di, 13. Juli, 16h
Andacht
 Tertianum Im Brühl
 Anne-Marie Müller

Fr, 16. Juli, 11h
Ökumenische Andacht
 Alterswohnheim Riedhof
 Markus Fässler

Mi, 21. Juli, 9.30h
Gottesdienst
 Seniorenzentrum
 Im Morgen

Mi, 21. Juli, 9.45h
Andacht
 Hauserstiftung
 Matthias Reuter

Sa, 26. Juni, 10./24. Juli
Kath. Gottesdienste
 Alterszentrum Sydefädeli
 (9 h) und Trotte (10.15 h)

Kind + Familie

Mo-Fr, 14-17.30h
kafi & zyt
 bis 16. Juli
 Sonnegg

freitags, 9 Uhr (bis 2. 7.)
Singe mit de Chinde
 Sonnegg
 Rebekka Gantenbein

freitags, 15.30 h (bis 9.7.)
Kindertagesdienst
 Kirche Oberengstringen
 Peter Lissa

montags, 15 Uhr (bis 5. Juli)
Singe mit de Chinde
 Sonnegg
 Rebekka Gantenbein

mittwochs, 9 Uhr und 10 Uhr (bis 7. Juli)
Singe mit de Chinde
 Kirche Oberengstringen
 Franziska Lissa

So, 27. Juni, 10h
Gottesdienst für Klein und Gross
 Kirche Oberengstringen
 Kinder des Unti4, Markus Fässler, Tanja Loepfe

So, 27. Juni, 10h und 11.15h
Abendmahlsgottesdienst mit KLEIN und gross
 Kirche Höngg
 Kinder des Unti3, Martin Günthardt u.a.

Mi, 30. Juni, 9h
Singe mit de Chinde
 Pfarrhaus Wipkingen
 Rebekka Gantenbein

Jugendliche

Mittwochs, 15-18 Uhr (bis 14. Juli)
Jugendtreff
 Underground, Sonnegg
 Cynthia Honefeld

Erwachsene

Mo-Fr, 14-17.30h
kafi & zyt
bis 16. Juli
Sonnegg

Fr, 25. Juni, 19h
Kirchenkreis-versammlung
 KGH Höngg
 David Brockhaus

Mo, 28. Juni/ 5./19./26. Juli, 14h
«Zeit für Sie» – eine Gesprächsmöglichkeit
 Pfarrhaus Wipkingen
 Yvonne Meitner

Mi, 30. Juni, 11.30h
Mittagessen für alle
 Sonnegg
 bitte anmelden bis 27.6.
 Monika Brühlmann

Mi, 30. Juni, 19.30h
Filmabend
 KGH Höngg
 bitte anmelden bis 28.6.
 Matthias Reuter

Do, 1. Juli, 10h
Bibelkolleg für Frauen
 Kirche Oberengstringen
 Ingrid v. Passavant

Fr, 2./16. Juli, 13.45h
Walk & Talk
 Bushaltestelle Grünwald
 Nathalie Dürmüller

Mo, 5. Juli, 19.30h
Kontemplation
 Kirche Höngg
 Lilly Mettler

Di, 6. Juli, 13h
Zeit für ein Gespräch
 Pfarrhaus Büro
 Patricia Winteler

Mi, 7. Juli, 18h
Bibeleinführung zur Bibellese
 Sonnegg
 Jens Naske

Mi, 14. Juli, 9h
Die Herbstzeitlosen
 Zur Insel Ufenau
 Sarah Müller
 Anmeldung bis 29. Juni

Do, 15. Juli, 10h
Bibelkolleg für Frauen
 Kirche Oberengstringen
 Ingrid v. Passavant

Mi, 21. Juli, 11.30h
Mittagessen für alle
 Sonnegg
 bitte anmelden bis 18.7.
 Monika Brühlmann

Do, 22. Juli, 10h
Frauen lesen die Bibel
 Sonnegg
 Anne-Marie Müller

60plus

montags, 8.45 h
(bis 12. Juli)
Gymfit für Frauen
KGH Höngg
Gaby Hasler

dienstags, 9.45 Uhr
(bis 13.7.)
Seniorenturnen
Kirche Oberengstringen
Clotilde Wydler

dienstags, 10.30 h
Gymfit für Frauen
(ohne Bodenturnen)
KGH Höngg
Annabeth Juchli

mittwochs, 10 h
(bis 14.7.)
Gymfit für Frauen
KGH Höngg
Gaby Hasler

freitags, 9 h
Gymfit für Männer
KGH Höngg
Martin Wyss

Mi, 30. Juni, 7.40 h
Wanderung 60plus
Wandergruppe Höngg

Fr, 2. Juli, 8 h
Wanderung 60plus
Wandergruppe
Oberengstringen

Mi, 7. Juli, 14 h
Round Dance
KGH Höngg
Silvia Siegfried

Mi, 14. Juli, 8 h
Wanderung 60plus
Wandergruppe Höngg

Mi, 14. Juli, 9 h
Die Herbstzeitlosen
Zur Insel Ufenau
Sarah Müller
Anmeldung bis 29. Juni

Mi, 21. Juli, 8 h
Wanderung 60plus
Wandergruppe Höngg

Fr, 23. Juli, 8 h
Wanderung 60plus
Wandergruppe
Oberengstringen

Mi, 28. Juli, 8 h
Wanderung 60plus
Wandergruppe Höngg

Gemeinschaft

Mi, 30. Juni, 11.30 h
Mittagessen für alle
Sonnegg
bitte anmelden bis 27.6.
Monika Brühlmann

Mi, 21. Juli, 11.30 h
Mittagessen für alle
Sonnegg
bitte anmelden bis 18.7.
Monika Brühlmann

Atelier

montags, 13.30 h
Zeichnen und Malen für Erwachsene
Brigitta Kitamura

donnerstags, 13.30 h
Zeichnen und Malen für Erwachsene
Brigitta Kitamura

samstags, 10 Uhr/12 h
Malen und Gestalten für Kinder und Jugendliche
Brigitta Kitamura
044 341 46 03

Di, 29. Juni / 6. Juli, 19 h
Pilates bei Rückenschmerzen
Sonnegg

Mi, 7. Juli, 14 h
Aquarellieren für und von Jugendlichen
Sonnegg
Cynthia Honefeld

GOTTESDIENSTKOLLEKTEN MAI

Danke

2. Mai	Höngg	Verein Wabe Limmattal	Fr. 450.90
2. Mai	Oberengstringen	Verein Wabe Limmattal	Fr. 234.10
9. Mai	Oberengstringen	Womens Hope International	Fr. 114.00
9. Mai	Höngg	Womens Hope International	Fr. 337.35
13. Mai	Höngg	Bibelkollekte	Fr. 459.00
13. Mai	OE, ökumenisch	UNICEF Indienhilfe	Fr. 152.10
16. Mai	Oberengstringen	Dragonfly	Fr. 73.50
16. Mai	Höngg	Dragonfly	Fr. 510.00
23. Mai	Höngg	Pfingstkollekte	Fr. 301.95
23. Mai	Oberengstringen	Pfingstkollekte	Fr. 201.00
30. Mai	Höngg	Kommunität Don Camillo	Fr. 244.25
30. Mai	Oberengstringen	Kommunität Don Camillo	Fr. 72.00

DENK-MAL

So viel Zeit muss sein

Einer meiner Lieblingstexte für Abdankungspredigten ist Prediger 3: «Alles hat seine Zeit». Vielleicht deswegen, weil ich chronisch (von «Chronos», griechisch: «Zeit») zu wenig davon habe. Wie schön wäre es – denke ich beim Vorlesen des Textes – wenn nicht nur alles seine Zeit hat, sondern ich auch für alles Zeit hätte. Viele von uns würden wohl dankbar eine Handvoll Zeit annehmen, wenn wir sie denn angeboten bekämen. Das wäre dann sozusagen «Zeit zur freien Verfügung» – was für ein Luxus! Auf der anderen Seite erleben einige Menschen Zeit als zähflüssige Masse, die sich fast nicht vorwärts bewegt. Sie wünschten sich, der Tag ginge schneller vorbei, die Stunden auch. Auch Zeit scheint leider nicht immer gerecht verteilt zu sein.

Ich hingegen mache Tag für Tag die Erfahrung, dass mir die Zeit wie Sand zwischen den Fingern zerrinnt. Anfang Jahr ist mein Zeitmanagement jeweils optimistisch, ja vielleicht zu optimistisch: für gesundes Kochen muss sicher Zeit sein, zwanzig Minuten Sport pro Tag sollten drin liegen, früh ins Bett, damit ich ausgeruht in den Tag starte, weniger Zeit vor dem Fernseher und mit anderen Zeit-Fressern verbringen. Das Jahr liegt vor mir ausgebreitet voll von Stunden, Minuten und Sekunden. Das fühlt sich gut an, verheissungsvoll. Grad so als wäre doch noch alles möglich.

Aber spätestens Mitte Jahr, wenn nur noch die Hälfte davon übrigbleibt, komme ich ins Grübeln. Dann krame ich wieder den «Prediger-Text» hervor und umarme mit ihm die Zeit, die ich habe genau jetzt in diesem Moment und genau heute an diesem Tag. Ich lasse los die guten Vorsätze und tanze heimlich ein bisschen in der Küche, auch wenn der Wäschekorb wieder einmal überquillt. So viel Zeit muss einfach sein...

Wenn Sie diesen Text lesen ist Halbzeit des Jahres 2021. Falls es Ihnen gleich gehen sollte mit dem Zeitmanagement wie mir, ein kleiner Trost: viele Goals fallen erst in der zweiten Hälfte der Spielzeit. Das könnte auch für das angebrochene Jahr gelten. Doch wenn ich den Predigertext richtig verstehe, dann geht es ja auch gar nicht darum, die Zeit immer optimal zu nutzen. Sondern darum, das zu leben, was jetzt grad dran ist. Der Text erinnert uns daran: Zeit ist Gottesgeschenk und als solches unverfügbar. Gerade für diese Einsicht sollte auch an den stressigsten Tagen Zeit sein.

Denk-Mal von Nathalie Dürmüller



KIRCHE HÖNGG
Am Wettingertobel 40
8049 Zürich



**KIRCHE
OBERENGSTRINGEN**
Goldschmiedstrasse 7
8102 Oberengstringen



**KIRCHGEMEINDEHAUS
HÖNGG**
Ackersteinstrasse 190
8049 Zürich



**KIRCHGEMEINDEHAUS
OBERENGSTRINGEN**
Goldschmiedstrasse 8
8102 Oberengstringen



**SONNEGG
FAMILIEN- UND
GENERATIONENHAUS**
Bauherrenstrasse 53
8049 Zürich



**PFARRHAUS
WIPWEST**
Hönggerstrasse 76
8037 Zürich

ADMINISTRATION

Ruth Studer
Sandra Winkler
043 311 40 60
administration.kk.zehn@
reformiert-zuerich.ch

PFARRAMT

Pfrn. Nathalie Dürmüller
043 311 40 53

Pfr. Markus Fässler
043 311 40 52

Pfr. Martin Günthardt
043 311 40 51

Pfrn. Yvonne Meitner
043 311 40 55

Pfrn. Anne-Marie Müller
043 311 40 54

Pfr. Jens Naske
044 750 20 91

Pfr. Matthias Reuter
044 599 81 91

**SOZIALDIAKONISCHE
DIENSTE**

Cynthia Honefeld
043 311 40 58

Nicol Koradi
044 244 10 79

Claire-Lise Kraft-Illi
043 311 40 56

Peter Lissa
044 244 10 70

Sarah Müller
044 244 10 78

Patricia Winteler
043 311 40 59

LEITUNG ATELIER

Jacqueline Kübler
043 311 40 63

BETRIEBSLEITUNG

Christoph Meier-Krebs
043 311 40 62
christoph.meier-krebs@
reformiert-zuerich.ch

KANTOR

Peter Aregger
079 439 17 37

KATECHETINNEN

Rebekka Gantenbein
043 499 08 25

Olivia Isliker
079 209 56 66

Tanja Loepte
044 853 48 51

Brigitte Schenkel
079 299 94 42

**SIGRISTEN/
HAUSDIENTST HÖNGG**

Daniel Morf,
Andrea Claris
und Heiri Stiefel
043 311 40 66
hausdienst.kk.zehn@
reformiert-zuerich.ch
Silvia Stiefel
(Sonnegg) 043 311 40 65

**SIGRIST
OBERENGSTRINGEN**

Erwin Gutschell
044 244 10 74

KIRCHENKREISKOMMISSION

David Brockhaus
Präsident
044 391 52 83
david.brockhaus@
reformiert-zuerich.ch

Mailadressen jeweils:
vorname.name@
reformiert-zuerich.ch

Nächste Ausgabe:
Freitag, 30. Juli 2021